

Flüchtlinge überfluten Europa – Das Trojanische Pferd –

Bischof N. A. Schneider - Predigtauszug vom 13.09.2015

Meine Lieben, manchmal frage ich mich: „*Wo sind die Leute, die früher die Prophezeiungen gehört haben?*“ Ich rede nicht von Nostradamus und anderen Sehern, ich rede von der Mutter GOTTES selbst, z. B. in *La Salette*. Für mich ist das, was die Mutter GOTTES ganz klar gesagt hat, das Allerbeste.

Wo sind denn die Christen? Sie haben alles vergessen. Die Prophezeiungen sind so deutlich eingetroffen und die Christen sind blind, sie sehen es nicht. Ich weiß, wenn es tausend Prophezeiungen gibt, sind vielleicht sieben echt. Aber ich rede ja von den echten, deshalb greife ich direkt zu den Prophezeiungen der Gottesmutter Maria.

Wenn man diese Prophezeiungen Mariens von *La Salette* kennt – obwohl die Kirche davon auch nicht alles veröffentlicht hat –, dann sieht man, dass die Zeit da ist, in der vieles in Erfüllung gehen soll: zwei Päpste, die Finanzkrise... und vorwiegend eine Prophezeiung, in der es heißt: „*Ein fremdes Volk wird Europa überströmen.*“ Das geschieht doch jetzt, oder?

Vieles wird uns einfach verschwiegen. Auch die Kirche schweigt. Selbst der Papst hat vor Journalisten gesagt: „*Das Beste wäre eine Weltregierung!*“ Das ist ja das, was der Böse vorhat!

Das Trojanische Pferd

Vielleicht kennt ihr die Geschichte vom Trojanischen Pferd. Als man die Stadt Troja kriegerisch erobern wollte, konnte man sie einfach nicht überwinden, man konnte nicht in sie eindringen. Da fertigte man raffiniert ein sehr großes, gewaltiges, haushohes Pferd aus Holz, in das man verborgen Krieger hineinsetzte. Die Stadt war berührt, dass der Feind nun abziehen wird und ihnen ein so gewaltiges Geschenk macht, ein Standbild für die Stadt! Mit Freuden zogen sie es in die Stadt hinein. Über Nacht aber kamen die Krieger aus dem Pferd heraus und eroberten die Stadt. Dasselbe geschieht jetzt wieder – Politiker, Papst und Bischöfe sagen mit Freuden: „*Kommt herein nach Europa, kommt!*“

Nicht die Leute sind die Feinde, aber ihr Glaube ist der Feind. Muss ich noch mehr sagen, welche Gefahr besteht? Das ist kein christliches Abendland mehr – schon lange nicht mehr! Der HEILAND sagt vielmehr, was die Kirche anbetrifft, das furchtbare Wort „*Kloake*“. – Leute, wir müssen beten! Wir müssen christlich leben! Es ist aber klar, dass in dieser Finsternis natürlich jedes Lichtlein, das wir alle sein sollten, den Bösen erzürnen wird, der momentan das Zepter auf der Erde schwingt. Wenn nur noch irgendwo eine kleine Kerze brennt, ist der unglaublich Stolze deswegen beleidigt und wird alles versuchen, dieses Licht zu löschen. Meine lieben Eltern, schaut immer wieder in die Schul- und Religionsunterrichtshefte eurer Kinder

hinein. Es ist eure Pflicht! Wehe, wer das nicht tut! Er wird vor GOTT Rechenschaft ablegen müssen

Geisterwelt

Wie erkennst du, ob der Teufel mit dir spielt? Er kann dir bei eine Sünde in irgendeinem Gebot sagen: *„Weißt du, es ist schon nicht schlimm, wie man sagt. Es gibt Ausnahmen. Du bist jetzt die Ausnahme. Es ist keine Sünde.“* Innerlich weißt du, dass es Sünde ist, aber im Kopf oben gibst du nach. Vorwiegend im 6. Gebot wird der Böse versuchen, dir einzureden: *„Ach, wegen einem Mal“, oder: „Du musst das tun, die überschüssige Kraft muss weg! Dann ist es keine Sünde. Es steht auch in keiner Bibel drin.“*

Und doch weißt du, dass Gott oder dein Schutzengel nicht mit Freude zuschauen kann, wenn du das tust. Immer, wenn du innerlich genau weißt, dass das eigentlich nicht gut ist, und doch denkst: *„Ja, aber so schlimm ist es doch nicht...“*, dann darfst du sicher damit rechnen, dass der Böse dahintersteckt. Dann gibt es nur eines:

- Denk an den Schutzengel neben dir! Stell dir vor, er schaut zu, was du jetzt machst. Wird er einverstanden sein? Wird er glücklich darüber sein? Es wäre eine große Hilfe, wenn man sich dies aneignet. Schon früher habe ich dies benützt.

Zu der Zeit, als man die Kommunionbänke aus den Kirchen entfernte, gab es Priester, die sich ärgerten, wenn jemand beim stehenden Kommunionempfang zuerst eine Kniebeuge machte. Stellt euch vor: Auf der einen Seite des Priesters ist der Teufel, auf der anderen Seite der Schutzengel.

Nun überlegt: Wer lacht, wenn der Priester sich ärgert, weil man vor dem HEILAND die Kniebeuge macht, bevor man Ihn empfängt? Das ist doch ein klarer Fall. Wir müssen immer so denken. Der Mensch macht meistens den Fehler, wenn er vom Bösen Anfechtungen hat, dass er menschlich mit seinem Verstand denkt.

Nein! Denke, wie der Schutzengel neben dir denkt! Und wenn du in Gedanken hin und her schwenkst, dann ist das ein Geisterstreit. Wem gibst du Recht?

Christliches Abendland

Das Allerschlimmste ist heute, dass wir kein christliches Abendland mehr haben, mit dem wir uns immer wieder brüsten wollen. JESUS CHRISTUS sagte doch: *„Geht in alle Welt! Lehrt sie alles halten, was Ich euch geboten habe, und taufet sie im Namen des VATERS, des SOHNES, des HEILIGEN GEISTES!“* Aber heute heißt es, alle Religionen sind willkommen, man darf niemandem dagegenreden. Wo der hl. Pater Pio gelebt hat, bauen sie ein riesen Haus, wie auch an anderen Orten, in dem alle Religionen zusammenkommen dürfen.

Begreifen die Menschen noch nicht, was los ist? Ist das noch ein christliches Abendland? Nein! Multikulti-Religion ist das! Es ist furchtbar!

Immer mehr Fremde werden ins Land geschleust. Es geschieht jetzt schon so viel Kriminelles unter ihnen. Die Polizei muss von der Politik aus schweigen. Vergewaltigungen, Schlägereien, Demonstrationen usw. nehmen ständig zu. Fremde, die sich in der Schweiz, in Deutschland, Österreich oder wo auch immer aufhalten wollen, machen Demonstrationen, werfen in unseren Ländern Steine gegen die Polizei und wollen doch von diesen Ländern aufgenommen werden.

Ist das richtig? Gerade diese sind eben schon gewohnt, Demonstrationen zu machen, Schlägereien usw.

- Es kommt die Zeit, in der ihr Männer Angst haben müsst um eure Frauen und umgekehrt auch.

Dabei ist es doch so schön, GOTT zu lieben! Selbst im größten Weh, in Nächten, in denen ich kaum schlafen kann, bin ich doch glücklich, denn ich weiß, ich bin von GOTT geliebt und ich liebe GOTT!

Das ist die einzige Kraft, die ihr in Zukunft haben müsst!

Dazu natürlich die Sakramente, die Heilige Schrift, geweihte Gegenstände im Haus.

Und - ich will zwar nicht für mich selbst sprechen - aber vertraut dem, den GOTT euch gegeben hat als Bischof!

Amen.